

Giulia Steingruber: Dank Fruchtjoghurt fit für den Tag

Hakan Aki

Wie läuft eigentlich der Trainingsalltag von Giulia Steingruber ab? Die Antwort auf diese Frage bekamen Steingruber-Fans vor Kurzem hautnah geliefert.



Bild: Hakan Aki: Giulia Steingruber schwitzt für ihr Comeback

Ob Giulia Steingruber zum Zähneputzen morgens Aronal und abends Elmex verwendet, wissen wir nicht. Was wir wissen, ist, dass die Ehrenbürgerin von Gossau ihren Tag mit Activa beginnt. Für den Fruchtjoghurt ist die 23-jährige Bronzemedallengewinnerin von Rio Markenbotschafterin. Durch einen Wettbewerb hatten einige Steingrubers Fans kürzlich die Möglichkeit, ihr beim Training zuzusehen. Steingruber lud die Gewinner in ihr sportliches Zuhause, nämlich ins nationale Sportzentrum nach Magglingen (BE) ein.

Early Bird

Rebecca Hell, Alain Grob und Jakob Alther hiessen die Gewinner. Für sie und ihre Begleitpersonen bedeutete das Treffen mit Giulia, «früh aus den Federn» zu steigen. Bereits um acht Uhr trafen sich die Glückspilze im Grand Hotel Magglingen zum gemeinsamen Morgenkaffee. Anschliessend ging es zu Giulia in die Jubiläumshalle.

Schuften fürs Comeback

Die gute Nachricht vorab: Giulia Steingruber ist zurück in der Turnhalle und «der Fuss der Nation» macht mit. Nach der erfolgreichen Operation am rechten Fuss sowie dem Aufbautraining ist Giulia Steingruber fast wieder die Alte. «Bodenübungen kann ich aufgrund der Operation noch nicht machen, aber sonst geht es mir und meinem Fuss blendend.» Ob am Reck oder am Barren, die Ostschweizerin nahm während des Trainings jede Hürde mit Bravour. «Es war der Respekt gegenüber der Verletzung, die mich am ersten Tag in der Halle ein wenig hemmte, aber das ist kalter Kaffee», so die Turnerin. Gebannt sassens Giulias Fans auf der Zuschauertribüne der Jubiläumshalle «Wow, super» flüsterten sie sich nach jedem Überschlag zu. «Kurz vor dem Sprung blende ich alles aus. Aber in den Pausen nehme ich die Menschen in der Halle sehr wohl wahr. Das war auch heute so», freute sich Steingruber, über den «Besuch» der Acivia-Wettbewerbsgewinner.

Smalltalk

Nach knapp drei Stunden war der Arbeitstag von Giulia Steingruber zu Ende. Fast! Denn nach dem intensiven Training nahm sich der Publikumsliebling Zeit für seine Gäste. Für die Fans war es ein «gefundenes Fressen, «Wie bekommt man das alles unter einen Hut?», fragte einer der Anwesenden voller Hochachtung. «Kannst Du überhaupt noch auf die Strasse, ohne erkannt zu werden?», wollte die Nächste wissen. Geduldig beantwortete die Turnerin die Fragen, gab Autogramme und machte Selfies.

Next Stopp Montreal

Die Zeit ohne Turnen überbrückte Steingruber mit Tennis oder nahm an der Tanzshow «Darf ich bitten?» teil. «An der Show habe ich im Rahmen des Aufbauprogramms teilgenommen», erklärte Steingruber. Richtig ernst wird es dann im Herbst. Denn dann finden die Kunst-Turnweltmeisterschaften in Montreal statt. In Kanada will die Gossauerin wieder mit von der Partie sein.